

EINFÜHRUNG
EINES NEUEN PFARRERS

P Lasset uns beten.
Allmächtiger, ewiger Gott, du hast in Christus allen Völkern deine Herrlichkeit offenbart. Behüte, was du in deinem Erbarmen an uns gewirkt hast: Laß deine Kirche auf der ganzen Erde im Glauben feststehen und deinen Namen loben. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

R Amen.

Orgelspiel bis zum Einzug.

IN DER SAKRISTEI:

D Unser Herr Jesus Christus ist uns vorangegangen, um uns im Hause des Vaters die Wohnung zu bereiten. In seinem Namen sei ein guter Verwalter dieser Kirche, ihres Besitzes und ihrer Rechte, und Sorge so für das Notwendige des heiligen Kultes und der Kirche.

Der neue Pfarrer bekleidet sich mit Amikt, Albe, Stola Zingulum und Kasel.

P Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

R Der Himmel und Erde erschaffen hat.

P Lasset uns beten. – *der neue Pfarrer betet still:*
Allmächtiger und barmherziger Gott, höre gnädig auf mein Flehen. Nicht aufgrund meiner Verdienste sondern einzig durch deine unermessliche Huld darf ich den himmlischen Geheimnissen dienen. Mache mich zu einem würdigen Diener deines Altars. Was ich in meiner Schwachheit ausspreche, das stärke du mit deiner Heiligkeit. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Es folgen Einzug und Messe vom Tage.

Nach der Lesung des Evangeliums segnet er das Volk, indem er mit der Hand ein Kreuzzeichen über ihm schlägt und sagt:

P Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes, komme auf euch herab und bleibe bei euch allezeit.

R Amen.

Orgelspiel bis Dechant und Pfarrer am Beichtstuhl angelangt sind.

AM BEICHTSTUHL:

D Unser Herr Jesus Christus hat nach seiner Auferstehung zu seinen Aposteln gesagt: „Empfangt den Heiligen Geist. Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben.“ Sprich in seinem Namen von diesem heiligen Richterstuhl aus die dir anvertrauten Gläubigen los von ihren Sünden, damit sie in der Gnade wachsen und das ewige Leben gewinnen.

P Soweit der Aufgang entfernt ist vom Untergang, * soweit entfernt er die Schuld von uns.

R Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, * so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten.

P Lasset uns beten.

Barmherziger Gott, sei deinem Volk gnädig. Sprich uns los von aller Schuld und erlaß uns die Strafe, die wir für unsere Sünden verdienen. Durch Christus, unseren Herrn.

R Amen.

Orgelspiel bis Dechant und Pfarrer am Sitz im Chor angelangt sind.

AM SITZ:

D Unser Herr Jesus Christus ist nach seinem Tod und seiner Auferstehung in den Himmel aufgefahren und hat sich zur Rechten des Vaters gesetzt. Nimm in seinem Namen diesen Sitz ein, um von hier aus die göttlichen Lobgesänge zu singen und deiner Gemeinde ein Vorbild im heiligen Dienst zu sein.

P Kommt, laßt uns jubeln vor dem Herrn, * und zujauchzen dem Felsen unseres Heiles.

R Laßt uns mit Lob seinem Angesicht nahen, * vor ihm jauchzen mit Liedern.

Der neue Pfarrer trägt zu Beginn Rochett und violette Stola.

In der Sakristei liegen Schultertuch, Albe, Zingulum und violettes Meßgewand aus.

Das Lektionar ist bei den Lesungen des ersten Adventssonntags (Lesejahr B) eingemerkt und liegt beim Ambo (nicht auf ihm).

In der Sakristei liegt das Evangeliar bereit, eingemerkt beim vierten Sonntag der Osterzeit und beim ersten Adventssonntag B (Zweite Fassung). Es wird beim Einzug von Pfr. Ramers einem Priester getragen.

Der Tabernakelschlüssel liegt auf dem Altar.

Die Meßdiener nehmen Weihwasser mit zum Portal.

Meßbuch: Erster Adventssonntag, erste Adventspräfation.

PFARREINFÜHRUNG

AM HAUPTPORTAL DER KIRCHE:

(Chorgesang, Begrüßung des neuen Pfarrers vor der Kirche durch Kirchengenossenschaft und Pfarrgemeinderat.)

Der Dechant reicht dem neuen Pfarrer Weihwasser und übergibt ihm dann die Schlüssel der Kirche, die ihm zuvor von einem Kleriker, andernfalls von einem Gemeindeglied übergeben worden sind.

D Unser Herr Jesus Christus öffnet, und niemand kann schließen, er schließt, und niemand kann öffnen; er gebe dir die Vollmacht über dieses Haus. Tritt ein. Leite die Gemeinde, die Gott dir anvertraut. Verwalte, feiere und spende die Sakramente so, daß du einst mit deiner Gemeinde in das himmlische Jerusalem eintreten kannst.

P Ich freute mich, als man mir sagte: * zum Haus des Herrn wollen wir ziehen.

R Schon stehen wir in deinen Toren, Jerusalem, † Jerusalem, du starke Stadt, * dicht gebaut und fest gefügt.

P Lasset uns beten.

Erhabener Gott, du erbaust dir aus lebendigen und erlesenen Steinen ein ewiges Haus. Mache die Kirche reich an Früchten des Geistes, den du ihr geschenkt hast, und laß alle Gläubigen in der Gnade wachsen, bis das Volk, das dir gehört, im himmlischen Jerusalem vollendet wird. Durch Christus, unseren Herrn.

R Amen.

Einzug in die Kirche bis zu den Altarstufen. Kniebeuge.

Währenddessen:

GESANG/LIED

Der Dechant verliest am Priestersitz die bischöfliche Urkunde zur Einführung des neuen Pfarrers.

Dann knien alle vor dem Altar nieder und singen den

HYMNUS GL 241,1-7 Komm, Heiliger Geist *(im Wechsel)*

Dann steigen der Dechant und der neue Pfarrer zum Altar hinauf. Alle anderen bleiben an den Altarstufen stehen. Der neue Pfarrer berührt den Altar mit den Händen und beide küssen ihn. Der Dechant reicht dem neuen Pfarrer den Tabernakelschlüssel und sagt:

D Unser Herr Jesus Christus hat den Apostel Petrus nach seiner Liebe gefragt. Er gebe dir mit diesem Kuß die Vollmacht über diesen Altar. Bringe auf ihm Gott für die Lebenden und Toten das Opfer des Erlösers würdig dar.

Der neue Pfarrer (P) betet mit der Gemeinde (R):

P Sende dein Licht und deine Wahrheit, * damit sie mich leiten.

R Sie sollen mich führen zu deinem heiligen Berg * und zu deiner Wohnung.

P Zum Altar Gottes will ich treten, * zu Gott, der meine Jugend erfreut.

R Jauchzend will ich dich auf der Harfe loben, * Gott, mein Gott.

P Lasset uns beten.

Gott, unser Vater, dein Sohn hat auf dem Altar des Kreuzes alle an sich gezogen. Schau auf deine Gläubigen, die sich an diesem Altar versammelt haben, und schenke ihnen deine Gnade. Stärke sie hier immer wieder mit dem Brot des Lebens und eine sie in deinem Geist, damit sie immer mehr dein heiliges Volk werden. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

R Amen.

Dann führt der Dechant den neuen Pfarrer nacheinander zum Taufbrunnen, zur Kanzel oder zum Ambo, zum Beichtstuhl, zum Priestersitz und in die Sakristei.

Orgelspiel bis Dechant und Pfarrer am Taufbrunnen angelangt sind.

AM TAUFBRUNNEN:

Der neue Pfarrer berührt den Taufbrunnen mit der Hand.

D Unser Herr Jesus hat zu seinen Jüngern gesagt: „Geht und lehrt alle Völker, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Er gebe dir die Gnade, die Kirche in dieser Gemeinde durch das Bad der Wiedergeburt wachsen zu sehen.

P Ich singe dem Herrn ein Lied, † denn er ist hoch und erhaben. * Rosse und Wagen warf er ins Meer.

R Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, * er ist für mich zum Retter geworden.

P Lasset uns beten.

Gott unser Vater, du läßt uns teilhaben am österlichen Geheimnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes. Erhöre unser Beten und stärke uns mit deinem Geist, der uns zu deinen Kindern macht, damit wir als neue Menschen vor dir leben. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

R Amen.

Orgelspiel bis Dechant und Pfarrer am Ambo angelangt sind.

AM AMBO:

D Unser Herr Jesus Christus hat selig gepriesen, die das Wort Gottes hören und danach handeln. Verkünde an diesem Ort das Evangelium Jesu Christi. Lege das Wort Gottes aus. Bewahre und heile die dir anvertraute Gemeinde von Schaden und ermahne sie zu einem Leben im Heiligen Geist.

P Das Wort des Herrn ist wahrhaftig, * all sein Tun ist verlässlich.

R Er liebt Gerechtigkeit und Recht. * Die Erde ist erfüllt von der Huld des Herrn.

P Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott, dein ewiges Wort ist Fleisch geworden, um uns mit dem Glanz seines Lichts zu erfüllen. Gib, daß in unseren Werken widerstrahlt, was durch den Glauben in unseren Herzen leuchtet. Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Der neue Pfarrer liest von der Kanzel oder vom Ambo aus das Evangelium Joh 10,11-16 (Vierter Sonntag der Osterzeit LJ B, nur bis „eine Herde und einen Hirten.“) – Der Herr sei etc., Weibrauch.